

Literatur.

Dr. A. Fluri (in Bern): Die bernische Schulordnung von 1591 und ihre Erläuterungen und Zusätze bis 1616. Beiheft zu Mitt. d. Ges. f. deutsche Erziehungs- und Schulgesch. 12. Berlin 1906.

XII. Bericht des Zwingli-Vereins über das Jahr 1908.

Unter dem Zeichen der Trauer über den Hinschied des Herrn Prof. Dr. E. Egli steht auch unser diesjähriger Bericht. Im ersten Artikel dieses Heftes ist bereits darauf hingewiesen worden, wie der Verstorbene seinerzeit die Anregung zur Errichtung eines bleibenden Zwingli-Museums gab, und wie wiederum er es war, der der neugegründeten Vereinigung für das Zwingli-Museum sofort auch weitere Ziele steckte und bewirkte, dass auch Publikationen in das Arbeitsprogramm aufgenommen wurden. Von Anfang an erschien er als der gegebene Redaktor dieser Publikationen, der „Quellen zur schweizerischen Reformationsgeschichte“, in denen er selber das *Diarium Bullingers* herausgab, und der „Zwingliana“. Ganz besonders der letzteren nahm er sich mit Eifer und Hingebung an.

Die Aufgabe, vor die er sich hier gestellt sah, war nicht leicht. Sie bestand keineswegs darin, den vielen gelehrten Zeitschriften eine neue anzufügen. Die Rücksicht auf weitere Leserkreise bestimmte von Anfang an den Charakter der Unternehmung. Aber was für einen andern leicht zur Klippe geworden wäre, die Gefahr, auf den Leser erbaulich einwirken zu wollen, wusste er mit grossem Geschick zu vermeiden. Wohl lag ihm sehr am Herzen, die Zeitschrift zur Ehre Zwinglis und der Reformation zu gestalten, aber doch nur so, dass er, wie er seinem Freunde a. Pfr. Hans Baiter einmal schrieb, sachlich Tüchtiges leistete und in jeder Nummer einen Fortschritt der Kenntnis anbahnte. Dieses Ziel suchte er nicht durch umfassende Abhandlungen zu erreichen. Solche schloss der geringe Umfang der nur zweimal im Jahr erscheinenden Hefte aus. Stets war Egli bemüht, den beschränkten Kreis der Mitarbeiter auszudehnen, und freudig begrüßte er jeden neuen. Aber die Hauptarbeit fiel doch immer wieder ihm selber zu. Dabei wäre es für ihn oft leichter gewesen, lange, nur für Sachkenner bestimmte Abhandlungen zu schreiben, anstatt der kurzen Artikel, die sich auch an weitere Kreise wandten. „Für